

Inhalt

Einleitung	1
1. Der Politiker Putin.....	7
1.1. Putins Entwicklung vom Geheimdienstmann zum Präsidenten Russlands.....	7
1.2. Putins Wirken als Präsident	12
1.2.1. Die Politik der harten Hand	12
1.2.2. Die mediale Inszenierung der Ideen des Präsidenten.....	22
1.2.3. Machterhalt in neuer Form nach dem Verzicht auf die Präsidentschaft	30
1.2.4. Putins Demokratieverständnis	40
1.2.4.1. Das Konzept der „souveränen Demokratie“	40
1.2.4.2. Seine Stellung zu ausländischen Kritikern und innenpolitischen Gegnern...	45
1.2.4.3. Sein Vorgehen gegen politische Verbrechen	46
1.2.4.4. Seine Stellung zur Verfassung	49
1.2.5. Putins Kampf gegen die Korruption	50
1.2.5.1. Problematische Personalentscheidungen	51
1.2.5.2. Seine Bewertung der Korruption	52
1.2.5.3. Die russische Öffentlichkeit zur Korruption.....	54
1.2.6. Die Steuerung des politischen Lebens während der Präsidentschaft Putins .	56
1.2.6.1. Das russische Mehrparteiensystem	61
1.2.6.2. Die russischen Bürgerbewegungen.....	89
1.2.6.3. Politische Koalitionen.....	97
1.3. Putins Bewertung der Sowjetzeit	99
1.3.1. Die politische Ordnung	99
1.3.2. Die Rolle der Sowjetunion im Zweiten Weltkrieg.....	103
1.3.3. Der Zerfall der Sowjetunion	105
1.3.4. Die Rolle Stalins	109
1.3.5. Die wirtschaftlichen Leistungen	111
1.4. Putins Verhältnis zum Westen	112
1.4.1. Das Verhältnis zu den Vereinigten Staaten und Präsident Bush.....	113
1.4.2. Das Verhältnis zur NATO	116
1.4.3. Die deutsch-russischen Beziehungen.....	120
1.5. Putin und der Tschetschenienkrieg	128
1.5.1. Die Vorgeschichte.....	128
1.5.2. Die beiden Tschetschenienkriege und die Entwicklung danach	130
1.5.3. Der tschetschenische Terror.....	139
1.5.4. Die Situation in den Nachbarrepubliken	145
1.5.5. Politische Lösungsansätze	151

1.6.	Putins Politik im postsowjetischen Raum	153
1.6.1.	Das Verhältnis zu den zentralasiatischen Staaten	154
1.6.1.1.	Kasachstan	154
1.6.1.2.	Turkmenistan	155
1.6.1.3.	Usbekistan.....	157
1.6.1.4.	Tadschikistan	158
1.6.1.5.	Kirgisien	159
1.6.2.	Das Verhältnis zu Weißrussland (Belarus)	160
1.6.3.	Das Verhältnis zur Ukraine.....	164
1.6.4.	Das Verhältnis zu den transkaukasischen Staaten.....	172
1.6.4.1.	Georgien	173
1.6.4.2.	Armenien	181
1.6.4.3.	Aserbaidshan.....	182
1.6.5.	Das Verhältnis zu den baltischen Staaten	183
1.6.5.1.	Litauen.....	185
1.6.5.2.	Lettland.....	186
1.6.5.3.	Estland	187
1.6.6.	Das Verhältnis zu Moldawien.....	188
1.7.	Putins Wirtschaftspolitik.....	190
1.7.1.	Die wirtschaftliche Ausgangslage.....	190
1.7.2.	Grundlagen der Wirtschaftspolitik.....	194
1.7.3.	Die „Nationalen Projekte“	203
1.7.4.	Die Förderung des Wirtschaftsgiganten Gasprom	207
1.8.	Putins Personalpolitik	218
1.9.	Putin und die Rolle der Sicherheitsorgane.....	222
1.10.	Putins Militärpolitik.....	227
1.11.	Putins Medienpolitik.....	236
1.12.	Putin als Christ.....	242
1.13.	Putin und das russische Wesen	245
1.13.1.	Die Idee der Gemeinsamkeit.....	246
1.13.2.	Die Idee des Messianismus	248
1.14.	Putins Humor	253
1.15.	Putins Selbsteinschätzung und Selbstbeschreibung	257
2.	Putin und seine Sprache	266
2.1.	Wörter, die den Fortschritt beschwören.....	267
2.1.1.	Adjektive und Adverbien.....	268

2.1.2.	Substantive.....	278
2.1.3.	Verben.....	281
2.2.	Wörter, die modernes Denken suggerieren.....	282
2.2.1.	Kompositionale Adjektive.....	282
2.2.2.	Kurze Wörter statt langatmiger Formulierungen.....	286
2.2.3.	Adjektive mit lateinischen Präfixen.....	290
2.2.4.	Adjektive mit russischen Präfixen.....	292
2.2.5.	Adjektive, die von Abkürzungen abgeleitet sind.....	294
2.3.	Wörter mit der Nuance der Weltoffenheit.....	295
2.3.1.	Abgeleitete und russifizierte Adjektive.....	295
2.3.2.	Entlehnungen.....	301
2.3.3.	Lehnübersetzungen.....	306
2.4.	Putins Sprache im Dienst politischer Zielsetzungen.....	306
2.4.1.	Bezeichnungen zur Beschreibung der von den Gegnern der souveränen Demokratie betriebenen Schreckensszenarien.....	307
2.4.2.	Seine Sprache im Kampf gegen den Terrorismus.....	309
2.4.3.	Verhüllende Sprache.....	316
2.4.4.	Die Rückkehr zum sowjetischen Sprachgebrauch.....	324
2.4.5.	Kritische Darstellung der gegenwärtigen russischen Realität.....	331
2.4.6.	Neuwörter und Neubedeutungen im Dienste des politischen Alltags- geschäfts.....	332
2.5.	Putins ironische Ader.....	334
2.6.	Putins Vorliebe für stilistisch tiefer stehende Lexik.....	335
2.6.1.	Umgangssprachliche Lexik.....	335
2.6.2.	Jargon.....	340
2.6.3.	Sexualjargon.....	343
2.7.	Die Nutzung der Phraseologie.....	344
2.8.	Sprachliche Mängel.....	346
3.	Schlussbemerkung.....	353
	Übersicht über die im Internet verfügbaren und für diese Studie genutzten Quellen mit Äußerungen Wladimir Putins.....	356
	Bibliographie.....	359
	Politisch-historische Arbeiten.....	359
	Kulturwissenschaftliche und linguistische Arbeiten.....	359
	Wörterbücher.....	360